Schulinterner Lehrplan im Fach Latein für die Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I: Von Tieren lernen

Autor / Text(e): Phaedrus, Fabeln

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können …
Textkompetenz

- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern

Sprachkompetenz

- die Fachterminologie korrekt anwenden
- überwiegend selbständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen
- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren
- die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes / Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern
- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen

Inhaltsfelder

Welterfahrung und menschliche Existenz

Inhaltliche Schwerpunkte

Erfahrung der Lebenswirklichkeit und des Lebensgefühls

Deutung von Mensch und Welt

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben II: Die Lust an der Rede

Autoren / Texte: Cicero, De oratore (in Auszügen)
Rhetorica ad Herennium (in Auszügen)
Cicero, Erste Rede gegen Catilina (in Auszügen)

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können …

Textkompetenz
- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern

Sprachkompetenz
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln
- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen

Kulturkompetenz
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen

Inhaltsfelder

Römische Rede und Rhetorik

Römische Geschichte und Politik

Welterfahrung und menschliche Existenz

Inhaltliche Schwerpunkte

Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart

Rede und Rhetorik: Der klassische Aufbau einer Rede

Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Unterrichtsvorhaben III: Göttliches Wirken zwischen Inspiration und Sanktionierung menschlichen Verhaltens: Mann und Frau in mythologischen und alltagsnahen Darstellungen

Autor / Texte: Ovid, Ars Amatoria (in Auszügen)

Ovid, Metamorphosen (in Auszügen)

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können …

Textkompetenz

- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren
- unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes Texte vortragen
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen

Sprachkompetenz

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen
- die Fachterminologie korrekt anwenden
- überwiegend selbständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen
- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren
- die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes / Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern
- die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen
- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen
- das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern

Inhaltsfelder

Welterfahrung und menschliche Existenz

Antike Mythologie

Inhaltliche Schwerpunkte

Mann und Frau in der Antike: Schönheitsideal, Verhalten, Partnersuche

Mann und Frau in den Metamorphosen: Rollenbilder, Beziehungsmuster

Zeitbedarf: ca. 40 Stunden